

Wir machen uns stark, wir setzen uns ein!

Poetry-Slam von Maja Mesenbrink

Vortrag im Rahmen der Auszeichnung der Leonore-Goldschmidt-Schule als Fairtrade-School am 4. Februar 2019

Ich möchte leben in einer Welt,
In der jeder sich an die Regeln hält.
In der auch jeder Großkonzern sich zu fügen hat,
die Menschen endlich glücklich werden an ihrem Arbeitsplatz.

Unsere Welt ist voll mit Ungerechtigkeit,
es mangelt vor allem an Diplomatie,
erst recht an Sicherheit!

Der eine verdient allein durch Betrug
Hunderttausend im Jahr,
der andere kann nach 12 Stunden Arbeit
keine Miete bezahlen.

Ich trinke jeden Morgen meinen Kaffee für 2.10€.
Der, der die Bohnen pflückt muss seinen Kindern beim Verhungern zusehen.

Ich möchte Leben in einer Welt,
in der Verständnis regiert und nicht das Geld.
In der ein Bauer, der hundert Menschen ernährt
abends nach Hause geht und das unversehrt.
Mit einem gerechten Gehalt fest in der Hand,
ganz egal in welchem Land.

Ich möchte Leben in einer Welt,
in der jeder Mensch seine Würde behält.
In der Kinder draußen spielen dürfen,
statt zu arbeiten, sich die Knie aufschürfen.

Wo fairer Handel Alltag bedeutet,
kein Chef mehr seine Arbeiter ausbeutet.
Schluss mit dem Schummeln!
Schluss mit dem Hohn!
Schluss mit dem elenden Hungerlohn!

Doch ich alleine kann doch kaum was erreichen,
ich habe einfach nicht die Mittel dazu.
Wir müssen alle zusammen halten,
um gemeinsam das Richtige zu tun.

Wir machen uns stark, wir setzen uns ein,
wir wollen eine Fairtrade-Schule sein!

Allein fühlt man sich oft ohne Macht,
deshalb habt ihr es richtig gemacht!
Als Team schafft ihr für uns eine Welt,
in der das Leben den Menschen gefällt.

Tag für Tag ändert sich Stück für Stück,
ein grausames Leben mit mehr Glück,
mehr Lebensfreude und Qualität,
weil ihr bei Problemen nicht einfach wegseht.

Wir sind alle ein Teil vom großen System,
manche sind einfach zu bequem,
doch wenn jeder von uns sein Bestes tut,
dann geben wir Chancen und verbreiten den Mut.

Maja Mesenbrink, Januar 2019